



Presse-Information
BMW M Motorsport
28. Februar 2025

FIA WEC: Starker Saisonauftakt für den BMW M Hybrid V8 – BMW M4 GT3 EVO bei seiner Premiere auf dem Podium.

- **#15 BMW M Hybrid V8 startet aus Reihe eins und verpasst als Vierter nach zehn Rennstunden das Podium nur knapp.**
- **#20 Shell BMW M Hybrid V8 sammelt auf Platz sieben ebenfalls wertvolle Punkte zum WM-Auftakt.**
- **#31 The Bend Team WRT BMW M4 GT3 EVO fährt bei der Premiere des Fahrzeugs in der FIA WEC als Dritter aufs Podium.**

Doha. Der BMW M Hybrid V8 und der BMW M4 GT3 EVO haben beim Saisonauftakt der FIA World Endurance Championship (FIA WEC) in Katar mit starken Leistungen überzeugt und im Kampf gegen die besten Hersteller der Welt Ausrufezeichen gesetzt. Die beiden Hypercars des BMW M Teams WRT fuhr auf die Plätze vier und sieben und sammelten damit wertvolle Punkte für die WM-Wertung. In der LMGT3-Klasse schaffte es der #31 The Bend Team WRT BMW M4 GT3 EVO als Dritter aufs Podium.

Zu Beginn seiner zweiten Saison in der FIA WEC überzeugte der BMW M Hybrid V8 mit starker Pace. Im Qualifying fuhr Dries Vanthoor (BEL) als Zweiter in 1:38,495 Minuten in die erste Startreihe – eine Premiere für das Hypercar. Zur Poleposition fehlten lediglich 0,136 Sekunden. Auch Robin Frijns (NED) schaffte es im Schwesterfahrzeug in die Hyperpole der Top-10.

Im Rennen fiel der #15 BMW M Hybrid V8 zunächst zurück, doch die Crew um Vanthoor, Kevin Magnussen (DEN) und Raffaele Marciello (SUI) kämpfte sich im Verlauf der zehn Rennstunden durch starke Rundenzeiten wieder zurück auf die Top-Plätze. Am Ende waren lediglich die drei Ferraris, die den Sieg unter sich ausmachten, schneller. Der #20 Shell BMW M Hybrid V8 mit Frijns, René Rast (GER) und Sheldon van der Linde (RSA) lag zwischenzeitlich auf dem dritten Platz, kam aber am Ende aufgrund unterschiedlicher Strategien auf Platz sieben ins Ziel.





In der LMGT3-Klasse durfte eine BMW M Motorsport Crew auf dem Podium jubeln. Augusto Farfus (BRA), Timur Boguslavskiy und Yasser Shahin (AUS) fuhren im #31 The Bend Team WRT BMW M4 GT3 EVO auf Rang drei. Dabei zeigte das Trio nach Pech im Qualifying von Startplatz 14 eine großartige Aufholjagd. Der #46 BMW M4 GT3 EVO mit Kelvin van der Linde (RSA), Valentino Rossi (ITA) und Ahmad Al Harthy (OMA) im Cockpit kam nach einem schwierigen Rennen auf Position elf in der LMGT3-Klasse ins Ziel.

Hinweis an die Redaktionen:

Über den am Ende dieser Pressemitteilung angehängten **QR-Code** können Sie sich für den **BMW M Motorsport WhatsApp-Channel** anmelden.

Stimmen nach dem Rennen:

Andreas Roos (Leiter BMW M Motorsport): „Das war ein sehr guter Auftakt in unsere zweite Saison in der FIA WEC. Wir haben mit unseren beiden BMW M Hybrid V8 schon ab dem Prolog starke Pace gezeigt und mit dem zweiten Platz im Qualifying unseren Anspruch untermauert, um das Podium zu kämpfen. Leider waren die Ferraris im Rennen etwas zu stark, aber mit dem Plätzen vier und sieben können wir zufrieden sein. Wir freuen uns über viele wichtige Punkte für die WM-Wertung und über die Fortsetzung unseres positiven Trends vom Saisonende 2024 und dem IWSC-Auftakt in Daytona vor wenigen Wochen. Auf dieser Leistung können wir definitiv aufbauen. Glückwunsch an Augusto Farfus, Timur Boguslavskiy und Yasser Shahin zum Podium in der LMGT3-Klasse. Unser neuer BMW M4 GT3 EVO hat einmal mehr gezeigt, dass er ein Erfolgsgarant werden kann. Vielen Dank an alle, die über den Winter hart gearbeitet haben, um uns in diese gute Ausgangslage für die Saison zu bringen.“

Vincent Vosse (Teamchef BMW M Team WRT): „Wenn man sich anschaut, wo wir vor einem Jahr in Katar waren, dann haben wir uns sehr stark verbessert. Dass wir es mit unserem Hypercar nicht aufs Podium geschafft haben, ist hart, aber die Ferraris waren schwer zu halten. Die Jungs haben einen unglaublichen Job gemacht, und wir nehmen das Resultat gerne mit nach Hause. Natürlich wollen wir mehr, aber wir haben hier wichtige Punkte gesammelt. In der LMGT3-Kategorie hatten wir ein schwieriges Wochenende und nicht das schnellste Auto. Dass wir es mit der #31 trotzdem aufs Podium geschafft haben,





ist sehr positiv. Die #46 scheint im Rennverlauf etwas an Pace verloren zu haben. Wir müssen die Gründe dafür analysieren.“

Dries Vanthoor (BMW M Team WRT, #15 BMW M Hybrid V8, 4. Platz): „Nach Startplatz zwei ist Rang vier vielleicht nicht das Ergebnis, das wir uns erhofft hatten, aber wir hatten kein fehlerfreies Rennen – auch von meiner Seite nicht. Ohne diese Fehler hätten wir wahrscheinlich um Platz drei kämpfen können, auch wenn an den Ferraris an diesem Wochenende kein Weg vorbei ging. Sie waren in jeder Session unglaublich schnell, sodass es sehr schwierig war, sie zu schlagen. Das war von Anfang an klar. Ich denke, wir können zufrieden sein. Ich finde, wir können stolz auf die Fortschritte sein, die wir im Vergleich zum letzten Jahr gemacht haben. Wir sind aber noch nicht am Ziel. Es ist klar, dass wir noch nicht die Schnellsten sind – also müssen wir weiter hart arbeiten.“

Sheldon van der Linde (BMW M Team WRT, #20 BMW M Hybrid V8, 7. Platz): „Das war nicht schlecht. Wir können wirklich zufrieden sein mit den Fortschritten, die wir in einem Jahr gemacht haben. Wenn man schaut, wo wir letztes Jahr waren – beide Autos außerhalb der Top-10 – dann haben wir einen riesigen Schritt nach vorne gemacht. Ich denke, wir können wirklich stolz auf BMW M Motorsport sein, dass sie uns ein Auto gegeben haben, mit dem wir richtig Rennen fahren können. Die Fahrbarkeit hat sich enorm verbessert, und das ermöglicht es uns jetzt, mit anderen Autos zu kämpfen. Als Fahrer ist das ein großartiges Gefühl, weil man spürt, dass man selbst auch einen besseren Job macht.“

Augusto Farfus (The Bend Team WRT, #31 BMW M4 GT3 EVO, 3. Platz LMGT3-Klasse): „Wenn man sieht, wo wir gestartet sind und wo wir das Rennen beendet haben – niemand hätte das vorhergesagt. Das zeigt, was für ein großartiges Team wir hinter uns haben und was für eine starke Fahrerbesetzung, denn wir haben es perfekt umgesetzt. Ein Podium mit nach Hause zu nehmen, fühlt sich wie ein Sieg an. Nach dem Qualifying hätten wir dieses Ergebnis nicht erwartet. Platz drei gibt uns große Hoffnung, dass wir den Schwung beibehalten können.“

Kelvin van der Linde (Team WRT, #46 BMW M4 GT3 EVO, 11. Platz LMGT3-Klasse): „Es ist frustrierend, dass wir das Rennen außerhalb der Top-10 beendet haben. Wir haben innerhalb des Teams und unseres Fahreraufgebots





so viel Potenzial. Aus irgendeinem Grund hatten wir im Vergleich zu unserem Schwesterauto nicht die gleiche Pace. Das wird das Team untersuchen. Wir müssen auch die Strafen hinter uns lassen. Wir müssen damit umgehen, das Ergebnis abschütteln und nach vorne schauen.“

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M GmbH und BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Laura Claesgens

Pressesprecherin BMW M GmbH und BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0) 151 601 47299

E-Mail: laura.claesgens@bmw.de

Christophe Koenig

Leiter BMW M GmbH und BMW M Motorsport Kommunikation

Tel.: +49 (0) 176 601 56097

E-Mail: christophe.koenig@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

X: www.twitter.com/bmwmotorsport

